

„Hustet“ das Herz?!

Mitralendokardiose souverän und systematisch aufarbeiten

Kardiologische Symptome sind gar nicht immer so eindeutig. Der sogenannte „Herzhusten“ zum Beispiel sollte immer ganz genau unter die Lupe genommen werden. Steckt wirklich immer das Herz dahinter? Der sicherste Weg zur richtigen Diagnose und schließlich Therapie geht auch in diesem Fall nur über eine systematische Aufarbeitung. Anhand von verschiedenen Beispielen führt uns die Referentin mit kühlem Kopf und sehr pragmatisch durch Anamnese, Diagnostik und Therapie der Mitralendokardiose und stellt dabei „echte und unechte“ Herzpatienten gegenüber. Die Falldiskussionen berücksichtigen die Möglichkeiten der Allgemeinpraxis sowie die Option der Überweisung und Weiterbehandlung nach Rücküberweisung. Mit diesen Eckpfeilern gelingt das erfolgreiche Management von Herzpatienten in der Kleintiersprechstunde.